

Mankells Wallander im Unterricht

Beitrag von „Timm“ vom 29. März 2005 20:43

Hallo,

hat von euch schon einmal jemand mit den Wallanderromanen im Unterricht gearbeitet?

Bin selbst konkret am Überlegen, ob ich für das 3. Berufsschuljahr etwas Kürzeres aus dem Sammelband "Wallanders erster Fall" heraussuchen soll.

Interessant fände ich u.a. - neben der Aufarbeitung erzählerischer Mittel - den immer wieder angedeuteten gesellschaftlichen Niedergang Schwedens zu untersuchen und auf Deutschland zu beziehen.

Schön wäre es auch, falls jemand ganz im Allgemeinen Hinweise zu etwaiger Sekundärliteratur hätte.

Danke und Gruß

Timm

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 29. März 2005 23:06

hi,

ich denke, da kannst du nix falsch machen... (bin selber allerdings kein Deutschlehrer), was ich an Wallander so sympathisch finde, ist, dass er so menschlich ist, allerdings auch kein Vorbild dabei (nutzt Frauen aus, fährt betrunken Auto etc.)

was mich aber immer wieder wundert, "zu unserer Zeit" wären im Deutschunterricht übersetzte Lektüren undenkbar gewesen, da gab es nur deutschsprachige Schriftsteller (an denen ja auch kein Mangel besteht 😊)

- heute scheint das kein Problem zu sein... naja, mit deutschsprachiger Literatur hab ich in letzter Zeit selber Probleme, das einzige, was mich zu lesen reizen würde, wären Sven Regeners "Herr Lehmann" oder "Neue Vahr Süd" (oder so ähnlich 😄)

mfg

der unbekannte Lehrer